

Ein Kirchlein fürs Dorf

Planung für die Kilianskapelle ist abgeschlossen - Verein sammelt Geld für den Bau

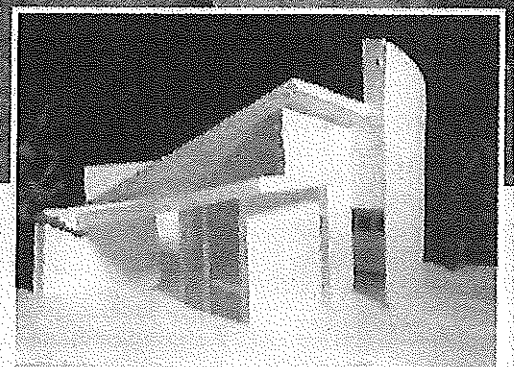
VON PAMELA SOMMER

BÜCHENWERRA. Büchenwerra ist ein idyllischer kleiner Ort. Er liegt direkt an der Fulda, hat einen Radweg und einen gut besuchten Campingplatz. Nur eine Kirche hat das Dorf nicht. Das soll sich bald ändern, denn ein Verein will die Kilianskapelle, die einst in Büchenwerra stand, wieder errichten lassen.

Vor fünf Jahren hatten engagierte Einwohner die Idee, und seitdem ist viel geschehen. Mittlerweile hat der 2005 gegründete Verein „Kilianskapelle Büchenwerra“ 36 Mitglieder, und auch ein Bauplatz für das Kirchlein ist schon gefunden: Auf einem Grundstück nahe der Fulda - direkt am Radweg R1 - soll es gebaut werden. „Die ursprüngliche Kilianskapelle stand mitten im Ort, dieser Standort kam jedoch nicht infrage“, berichtet Bärbel Peter. Zudem sei der Platz am Fluss ideal für Wanderer und Radfahrer, die an der Kapelle eine Rast einlegen könnten.



Hier soll die Kapelle stehen: Roswitha Prall-Pomrenke, Bärbel Peter, Hannelore Kilian, Volker Gleim und Ralf Löber am Bauplatz. Foto: Sommer



Und so soll das Gebäude aussehen: Ein Modell der Kilianskapelle. Foto: nh

„Wir sind darauf angewiesen, dass uns Menschen unterstützen.“

HANNELORE KILIAN

Groß darf die Kirche nicht werden. Denn der Bauplatz ist lediglich 8 mal 15 Meter groß. So wird die neue Kilianskapelle lediglich Platz für zwölf Personen bieten. Auf einen Bau nach historischem Vorbild soll übrigens verzichtet werden. Statt einer Fachwerkkirche soll eine moderne Kapelle (Entwurf: Architekturbüro Jürgen Kilian) entstehen, die bei

Bedarf zur Flussseite geöffnet werden kann. „Bei besonderen Gottesdiensten können so mehr Menschen teilnehmen“, sagt Peter.

Knapp 90 000 Euro wird der Bau der neuen Kirche kosten. Viel Geld für einen kleinen Ort. Etwa ein Drittel wird aus Mitteln der Dorferneuerung finanziert, für den Rest muss der Verein aufkommen. Die Mitglieder sammeln deshalb fleißig Spenden, präsentieren ihr Projekt mit einem Informationsstand bei Festen in der Umgebung.

16 000 Euro kamen so bereits zusammen. Genug, um

die Kilianskapelle zu bauen, ist das noch nicht. „Wir sind darauf angewie-

sen, dass uns Menschen unterstützen“, sagt Hannelore Kilian, 2. Vorsitzende des Vereins.

Einen Anreiz für großzügige Spender gibt es obendrein: Wer einen größeren Betrag für den Kirchenbau zur Verfügung stellt, bekommt eine Widmung. „Wir wollen die so genannten Kiliansteine, die zur alten Kapelle gehörten, als Sitzgelegenheiten vor der neuen Kirche aufstellen“, sagt Ki-

lian. Die würden dann mit Namenstafeln der jeweiliger Spender versehen.

Kontakt: Hannelore Kilian Tel. 0 56 65/ 10 82.

Spendenkonto: Kilianskapelle Büchenwerra e.V., VR-Bank Chattengau, BLZ: 520 622 00, Kontonr.: 6 40 09 06; oder Kreissparkasse Schwalm-Eder, BLZ: 520 521 54, Kontonr. 30 42 02 63 71.

www.kilianskapelle.de